

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4

Siegen, 09.11.2021

Bereich: Technische / Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Bearbeitet von: Jörg Heide / Susanne Wieczorek

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

24.11.2021

Bauausschuss

08.12.2021

Kurzbezeichnung:

Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln und einer Verpflichtungsermächtigung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme "Sanierung der Rundsporthalle - Gymn. auf der Morgenröthe"

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 50.000 Euro sowie die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 300.000,- Euro auf K030106001 für die Baumaßnahme "Komplettsanierung der Rundsporthalle, Gymnasium auf der Morgenröthe". Die Deckung erfolgt aus H130101000 - Stadtgärtnerei - Neubau Sozialgebäude - in Höhe von 50.000 Euro und aus der Verpflichtungsermächtigung auf H110101000 - Zentralisierung Bauhöfe - in Höhe von 300.000 Euro

Der Bauausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Ratsbeschluss zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die ursprüngliche Baukostenberechnung des mit der Sanierung der Rundsporthalle beauftragten Architekturbüros Winkler + Partner vom 05.09.2019 ergab Gesamt-Baukosten in Höhe von 5.237.309 €.

Mit Vorlage VL 83/2020 vom 18.11.2020 wurde nach Submission vieler Hauptgewerke über den zwischenzeitlichen Kostenanschlag von 5.565.000 € berichtet.

Im weiteren Verlauf der Baustelle kam es zu erheblichen Verzögerungen, nachdem die im Frühjahr vorgenommenen Röntgenuntersuchungen der Schweißnähte der Dachmembran nach Analyse durch den Prüfstatiker eine zusätzliche statische Unterfangung des Dachtragwerks notwendig machte.

Die aktuelle Kostenverfolgung der Maßnahme vom 04.11.2021 sieht Gesamtkosten in Höhe von 5.814.166 € vor. Hinzu kommen noch zu beauftragende Restleistungen in Höhe von 191.000 €, die nachfolgend noch näher erläutert werden.

Übersicht:

	Kostenanschlag aktuell (Stand 04.11.21):	5.814.000 €
1.	. zu beauftragende Restleistungen (sh. Erläuterungen zu 1)	+ 191.000 €
	Kostenanschlag inkl. Restleistungen	6.005.000 €
	Veranschlagte Mittel (Stand 04.11.21, incl. 25 T€ Üplm. MB)	5.680.000 €
	Unterdeckung:	325.000 €
	hiervon in 2021 erforderlich (kassenwirksam)	50.000 €
	hiervon in 2022 erst kassenwirksam	275.000 €
	Weitere Kostenpositionen (erst in 2022ff kassenwirksam)	
2.	z.Zt. kalkulierte Minderkosten in vergebenen Aufträgen (erst bei Abrechnung wirksam)	- 240.000 €
3.	Ggf. zuzüglich Risiko	

Am 22.10.2021 erfolgte zur Deckung unverzüglich erforderlicher Vergaben eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 25.000 €, so dass bislang Mittel in Höhe von 5.680.000 € zur Verfügung gestellt wurden. Somit besteht eine Unterdeckung in der Gesamtbetrachtung in Höhe von 325.000 €. Aufgrund der aktuellen immensen Preissteigerungen soll zudem ein Risikopuffer in Höhe von 25.000 Euro für die noch zu vergebenden Leistungen und noch nicht abgerechneten Gewerke eingeplant werden.

Um im laufenden Projekt handlungsfähig zu bleiben, bedarf es daher der kurzfristigen überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 50.000 €, die in 2021 noch kassenwirksam werden. Die restlichen Kosten in Höhe von 300.000 € werden erst in 2022 kassenwirksam, so dass hierfür eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung beantragt wird.

Da die kalkulierten Minderkosten in Einzelgewerken (siehe. Erläuterungen zu 2.) erst nach deren Schlussrechnung Mittel freisetzen und buchhalterisch wieder zur Verfügung stehen, kann derzeit nicht über sie verfügt werden. Diesen Minderkosten werden jedoch dann die Forderungen aus der bestehenden Risikoliste gegenüberstehen und zu deren Deckung erforderlich sein.

Die Kostenansätze von z.Zt. in der Risikoliste erfassten Punkten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fundiert aufstellbar (siehe Erläuterungen zu 3.).

Deckung:

Die Deckung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung kann aus H130101000 - Stadtgärtnerei - Neubau Sozialgebäude - erfolgen, da diese Maßnahme in 2021 personell nicht umgesetzt werden kann. Sie wird in 2022 neu veranschlagt. Die Deckung der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung kann aus H110101000 - Zentralisierung Bauhöfe - erfolgen, da diese Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2021 nicht mehr in voller Höhe in Anspruch genommen wird.

Erläuterungen zu 1. (Restleistungen) - ca. 191.000 €:

Zusätzlich zu den bereits erteilten Aufträgen sind noch Restleistungen zu beauftragen, die aus unterschiedlichen Gründen in der ursprünglichen Kostenverfolgung nicht enthalten waren bzw. für die aufgrund von Kostensteigerungen in diversen anderen Gewerken keine Mittel mehr zur Verfügung stehen, dies sind:

- Teilabbruch Eingangsportal
- Erneuerung von Sportgeräten (keine originären Baukosten, Ausstattung)
- Nachträge Elektro
- Bodenhülsen für Sportgeräte
- Raumbeschilderung, Schließanlage und Bauschlussreinigung
- Brandschutzrolladen für den Verkaufspavillon
- Kletterwand

Erläuterungen zu 2. Minderkosten - ca. 240.000 €

Durch verschiedene Planungsänderungen und -optimierungen während der Bauausführung ergeben sich in den bereits beauftragten Leistungen erwartete Minderkosten in Höhe von z.Zt. ca. 240.000,00 € brutto. Diese werden jedoch erst nach Schlussrechnung der jeweiligen Gewerke positiv kassenwirksam und belasten bis dahin das Budget.

Erläuterungen zu 3. Risikoliste -

Während laufender Baustelle wird neben der direkten Kostenverfolgung eine Liste mit evtl. auftauchenden, jedoch noch nicht sicher anfallenden Risiken geführt.

Die hierin aufgeführten Kosten ergeben sich hauptsächlich aus strittigen Forderungen von Auftragnehmern, u.a. aus Bauzeitenverlängerung und gegenseitigen Baubehinderungen sowie vorab negativ vorgenommenen Nachtragsprüfungen. Aufgrund der laufenden Prüfungen, auch unter Beteiligung des Rechtaamtes der Stadt Siegen, sowie anstehenden Verhandlungen / Weiterreichung von Schadensforderungen kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine sichere Aussage über die tatsächlich zu Lasten der Stadt Siegen gehenden Kosten getroffen werden. Dies wird zu gegebenem Zeitpunkt erfolgen.

Begründung der Dringlichkeit

Zur Sicherstellung der ununterbrochenen Bauabwicklung bis zur Fertigstellung ist eine schnellstmögliche Vergabe der letzten Gewerke vorzunehmen

Finanzielle Auswirkungen ja nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer ist erfolgt.
6.000.000,00 €		1.773.000,00 €	4.227.000,00 €	ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

im Finanzplan	im Ergebnisplan	Nein	Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
2019 bis 2022			5.680.000,00 €	K030106001 Sachkonto 0978510

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
Nein Ja, positiv Ja, negativ Prüfbedarf	erhebliche Reduktion geringe Reduktion geringe Erhöhung erhebliche Erhöhung	Ja Nein Unbekannt	Nein Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. V.

gez.

Henrik Schumann Steffen Mues
Stadtbaurat Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.